Junge Erwachsene entdecken den Spaß mit Windeln - von Norbert Essip - Teil 5
Original 02/2020 - neu bearbeitet und geändert - Juni 2025

Es sind Wochen vergangen, seit sich junge Männer das erste Mal so richtig zu einem Spaß mit ihren Windeln getroffen hatten. Alleine nutzen sie es sowieso so oft als möglich sich nicht nur eine Windel anzulegen. Das ist für sie so Selbstverständlich sich täglich eine Windel anzulegen, dass sie es kaum richtig wahrnehmen, wenn sie in die Windel gemacht haben. Die Erregung, die sie dabei bekommen, das ist doch das schöne dabei. Oft hatten sie versucht diesen Spaß dann auch mit den anderen zusammen zu wiederholen, aber irgendwie kam immer was dazwischen. Oder man fand nicht den passenden Ort, wo sie alle gemeinsam sein konnten. Inzwischen hat Harald jemand kennen gelernt, der auch Windel mag und sie auch nutzt. Mit Miroslav hatte er sich bisher nur zweimal getroffen. Sie waren beide gewindelt. Sie machten in die Windel und ließen sich davon erregen. Harald ihm dann die Windel gewechselt und es kam auch zu einem geilen Spaß. Miroslav wollte aber auch was mit den anderen erleben, die auch Windel für das erotische nutzen. Wie er das Harald erzählte, wie er es sich vorstellt, wie so ein Treffen mit mehreren Windelträgern so ablaufen könnte, faßten sie den Entschluß, es mit den anderen auch so zu machen. Miroslav hatte ein Wochenend-Haus, was er auch nicht nur fürs Relaxen in der Freizeit nutzt. Er hat da auch mal Partys gefeiert. Das Haus konnte auch gut für mehr als das genutzt werden. Wie Harald dieses Haus den anderen vorschlug, fand sich auch bald ein Termin, der allen recht war und sie versprachen, diesmal nicht wieder abzusagen. Es wäre sicher sehr schön und würde Spaß machen, ein Wochenende zu erleben, wo alle gewindelt sind

Das Wochenende kam und alle fieberten den Treffen entgegen. Jeder bereitete sich auf seine Weise vor. Jeder zog sich seine Windel an und packte auch sonst noch einiges ein, was er sonst so nicht so oft Nutzen konnte. Auch Miroslav, der schon einen Tag vorher in das Haus gefahren war, um dort alles vorzubereitet. Neben reichlich Windeln, hatte er noch andere Dinge vorbereitet. Bei einigen hoffte er, das sie diesmal nicht nur zum Ansehen hingelegt wurden. Noch aber blieben sie, wie alles andere unbeachtet. - Als der Nachmittag kam, wurde Miroslav sichtlich nervös. Was zwei Gründe hat. Zum einem hoffte er nicht nur, das die anderen auch wirklich kommen und das es ein netter geiler Abend wird. Zum anderen, mußte er sich bald entscheiden, noch normal aufs Klo gehen, oder doch schon eine Windel anziehen und diese eventuell schon dafür benutzen sich mit Vorsatz einzupissen. Denn Miroslav hatte eigentlich noch nie das Problem, dass es ihm ungewollt in die Hose, oder ins Bett gegangen ist. Sein Spaß mit Windeln, das ist das, das er sich mit voller Absicht in die Windel macht. Wenn er das macht, dann sollte es ein anderer bemerken und ihn dann als „kleinen Bett- und Hosenpisser“ bezeichnen. Noch besser wäre es, wenn man ihn wie ein Baby behandelt. Ein bisschen wie ein Kleinkind mit anderen spielen, in die Windel machen und dann sich melden, wie ein Baby das frisch gewindelt werden möchte.

Er stand im Schlafzimmer und mußte sich eigentlich nicht mehr entscheiden, ob er sich jetzt alleine windelt und auch schon in die Windel macht. Sein Penis hatte sowieso gerade etwas zu viel in die Unterhose laufen lassen. Wenn er sich windelt, zieht er immer eine Unterhose darüber an. Die trägt er manchmal Wochen, bevor er sie wäscht. Wirklich vollgepisst ist die nicht, aber doch erkennbar alt und hat Flecke. Sie war jetzt vorne nass und sie roch bestimmt auch nicht nach Waschmittel. Er könnte es jetzt laufen lassen und sich dann entscheiden, ob er sich dann windelt. Nur dazu kam er nicht mehr, es so zu machen. Harald, der von dem Wunsch Miroslavs wußte, sich wie ein kleiner Junge zu benehmen, mit dem Spielen, wie ein kleiner Junge, der sich dabei auch noch einpisst, der war extra früher losgefahren. So konnte er noch etwas erledigen, bevor die anderen kommen. Als Harald an der Tür des Hauses klingelte, brach

Miroslav sein gerade begonnenes einpinkeln ab und rannte zur Tür, und öffnete sie. Wie er Harald sah, nahm er ihn gleich wie einen Papa in die Arme und gab ihm einen Kuß. Noch bei der Begrüßung tastete Harald die Hose von Miroslav ab. Wie er dabei auch vorne den Schritt abtastete, fühlte er etwas Feuchtes. Sofort stieß er Miroslav von sich weg. Sah ihn mit strengen Blick an und sagte mit bedrohlicher Stimme "Hatte ich dir nicht gesagt, dass du eine Windel tragen mußt, wenn du alleine bist, damit dir das nicht passiert..." dazu deutete Harald auf die feuchte Stelle auf seiner Hose. Miroslav stand mit gesenktem Haupt vor ihm und sagte nun etwas weinerlich "ich hab es vergessen und nicht gemerkt, dass ich so dringen muß, ich wollte es gerade tun..." Harald griff die Hand, die die nasse Stelle auf der Hose verstecken wollte und sagte "OK, dann wirst du nun zur Strafe den ganzen Abend eine Windel tragen müssen, und erst wieder eine neue bekommen, wenn ich es entschieden habe, das du eine neue brauchst." Miroslav ist verlegen, wie er das hört.

Gemeinsam gingen beide in einen anderen Raum, wo bereits all das lag was Miroslav für das Wochenende bereit gelegt hatte. Das Miroslav heimlich grinste, weil jetzt schon der erste Wunsch für den Abend in Erfüllung ging, das sah auch Harald. Er sagte nichts und spielte das Spiel weiter mit. Miroslav zog sich jetzt vollständig aus und legte sich nackend auf das Bett. Harald nahm erst mal einen Waschlappen und wischte bei Miroslav alles im Schritt ab, so wie es nun mal eine Mutter bei ihrem Kind so macht. Auch der Popo wurde so gesäubert. Auch wenn dort noch alles sauber war. Nach dem das erledigt war, griff Harald nach dem Puder und puderte Schwanz, Eier und Arschfurche aus. Nahm dann die extra große Windel, die bereitlag, wickelte sie um die Hüfte und darüber kam noch eine besondere Gummihose. Sie lag recht stramm an, so dass die Schwanzbeule besonders geil wirkte. Jetzt mußte Miroslav einen Babystrampler anziehen. Der dann so verschlossen wurde, das Miroslav sich nicht mehr alleine ausziehen konnte. Dazu passend bekam er noch eine Flasche mit Schnuller und auch noch andere Dinge, wie sie Babys haben. So angezogen wurde Miroslav erst mal aus dem Zimmer geschickt. Er sollte sich in seinem Laufstall begeben, was er sogar freiwillig tat. - Jetzt bereitet sich Harald selber vor. Legte sich eine Windel an und zog ebenfalls eine Gummihose drüber. Da er kein Baby sein wollte, zog er sich wieder die Camouflage Hose an, die er öfter mit Windel zusammenträgt. Zusätzlich kam dies Mal noch Handschellen am Hosenbund dazu. So vorbereitet ging er zu Miroslav, der bereits artig in seinem Laufstall spielte. Miroslav bekam dazu noch die zweite volle Babyflasche, die er nach Bedarf trinken konnte. Beide plauderten noch so lange, bis dann die anderen kamen.

Jessen und Sven waren die nächsten, die kamen. Zunächst führte Harald sie in ein Zimmer, wo sie auch später die Nacht verbringen konnten. Dort zogen sie sich auch für den Abend um. Das Anlegen der Windel, das machten sie gemeinschaftlich. Danach zog Jessen den Babystrampler an, den er schon damals mal getragen hatte. Sven zog auch wieder den Matrosenanzug an, den er beim ersten Treffen getragen hatte. Beide freuten sich sichtlich, als sie diese Babykleidung anzogen. Auch wenn sie noch nicht wußten, wie der Abend letztendlich verlaufen würde. Sie kannten nicht mal Miroslav und wußte auch nicht, wer noch dazu kommen sollte. - Während sie sich umzogen, da klingelte es wieder. Diesmal war es Roland mit Stefan. Harald begrüßte sie recht herzlich und führte sie in ein weiteres Gästezimmer, wo sie die Nacht schlafen werden. Wie Harald dabei noch erwähnte, dass sie sich doch auch noch umziehen könnten, meinte Roland. "Wir sind bereits fertig. Wir haben uns Zuhause eine Windel angelegt und haben auch so gut es gelingt alles einzuhalten, damit es sich lohnt, wenn die Windel voll wird. Und da wir es ja wohl sind, die heute unartige Babys erziehen sollen, brauchen wir auch keine spezielle Kleidung." Mit einem letzten prüfenden Griff an ihre Hosen, war klar das dort auch noch alles frisch ist. Die anderen sollten auch vorerst nicht wissen, dass sie ebenfalls Windel tragen. - Nun

sammelten sich alle zunächst im Wohnzimmer. Das heißt, Miroslav wurde von Harald aus seinem Laufstall geholt, was die anderen aber noch nicht mitbekamen. Jeder wurde jedem vorgestellt. Etwas skeptisch sahen alle die beiden an, die nicht so eindeutig etwas mit Windel zu tun zu haben schienen. Zum Glück konnten sich Jessen und Sven an Roland erinnern, so dachten sie sich, dass er nicht nur wegen Harald gekommen sei, und vielleicht nur so den Spaß mit Windel bei den anderen genießen wollte. Nur Miroslav fühlte sich recht wohl unter all den anderen. Sie sind nun eine Windelklicke. - Er würde seinen Spaß bekommen, so dachte er sich zumindest. Den Harald hatte ihm versprochen, dass alle den Windelspaß mitmachen.

Vorerst setzten sich alle wie bei einer normalen Party gemütlichen zu einem Abendessen zusammen. Man aß, man trank und sprach dabei über alles möglich, nur nicht über Windeln, das war erst mal noch tabu. Auch nicht darüber, dass drei Erwachsene in recht eigenartigen Sachen, wie kleine Jungs dabeisitzen. Bei einem Familientreffen, würden die Kinder nach dem Essen ins Kinderzimmer geschickt, wo sie dann alleine spielen dürfen. Bei ihnen wird es anders sein. Erst wie der Kaffee ausgetrunken war und Roland, Stefan und Harald sich eine Flasche Bier gönnten, wurde Miroslav sichtlich ärgerlich. Wie ein unerzogenes Kind hampelte er rum und brabbelte ständig was vor sich hin. Dazu schaukelte er mit dem Stuhl, dass dabei fast noch die Tischdecke verrutschte. Auch Sven und Jessen schienen sichtlich unruhig zu werden. So dass Harald nun mit einer recht lauten Stimme fragte, was denn das Verhalten hier sein soll. Miroslav, der neben Harald saß, zupfte ihm am Hemdsärmel und sagte "... will auch was trinken und will wieder spielen..." Roland bemerkte, dass auch Sven und Jessen sich bereits wie kleine Kinder benahmen, so sage er zu den anderen "OK, wir sollten den Kindern ihr Spielzeug geben." Dazu meinte Stefan "am besten bringen wir sie gleich ins Spielzimmer." Jetzt plötzlich quengelte Jessen "will aber bei den -wachsen- bleiben..." Harald war bereits aufgestanden und führte Miroslav in das Zimmer, wo er bereits vorher in seinem Laufstall gespielt hatte. Ließ sich artig wieder hinter die Gitter setzen und nahm sich seinen Teddy und die Legosteine. Jessen, der nun richtig böse geworden war, bekam sogar eine Ohrfeige von Stefan. Erst dann ließ er sich ohne Widerworte ebenfalls in das Zimmer führen. Auch Sven stieg über das Gitter und dort spielten die drei dann recht artig mit dem Spielzeug. In der Zeit hatten sich die anderen drei wieder ins Wohnzimmer zurückgezogen. Nun erst plauderte man über Windel und welchen Spaß es macht, dass man sie zu jederzeit dann auch richtig vollmachen kann. Die Zeit verging und nebenan, war es verdächtig ruhig gewesen. - Natürlich hatten auch sie sich inzwischen ganz normal unterhalten und durften dabei auch mal Bier trinken. Auch wenn sie es mit Absicht nur aus der Flasche mit Nuckel trinken durften.

Wie es eigentlich zu ruhig geworden war, da begann Miroslav wieder nervös zu werden. Er spürte, dass es bei ihm langsam feucht wurde in der Windel. Auch wenn er sonst normal aufs Klo geht, so passierte es ihm schon mal, dass er fast unbemerkt in die Hose macht. Zumeist passierte ihm das immer dann, wenn zu lange einhalten mußte. Zum Glück hatte er dann schon fast immer eine Windel an, wenn ihm das passiert. Heute gehört es sowieso zu dem Spaß. Miroslav spürte nicht nur die Nässe in seiner Windel. Er erinnerte sich, dass er am Morgen auch nicht dazu gekommen ist eine große Sitzung zu machen. Er müsste kacken, das merkt er genau. Das will er nun auf jeden Fall in die Windel machen. Mal sehen, wie das klappt, dachte er sich. Darum rief er nun etwas weinerlich nach Harald. Der auch sofort kam. Miroslav stand recht breitbeinig im Laufstall, lutschte am Daumen und lächelte. Was Harald nicht sehen kann, das Miroslav sich darauf eingestellt hat, sich in die Windel zu kacken und das auch genau in dem Moment tut, wie Harald hereinkam, Er sagte nichts, als Harald vor ihm stand. Erst wie Harald fragte, warum er ihn gerufen habe und warum er jetzt nichts sagt, da sprach Miroslav "muss AA in die Hose machen, will dann auch neue Windel haben..." Das war sein Spaß, nur dazustehen,

sich in die Windel zu machen, ohne das es man direkt merkt, dass er macht. Dazu faßte er sich an seine Latzhose und drückte seinen Popo ab und griff sich an seinen Schritt, denn er hatte ja nicht nur in die Hose gepinkelt. Miroslav hat es gefallen sich einzukacken. Die anderen beiden wissen davon nichts, weil sie eingenickt sind und nicht gehört haben, dass Miroslav nach Harald gerufen hat. Und jetzt war er dabei auch geil geworden. Das wußte auch Harald, das ihn das erregt, darum sagte er "hab dir doch gesagt, du bleibst bis zum Schlafen gehen in der Windel und bekommst dann eine neue für die Nacht..." Worauf Miroslav nun wie ein wilder hin und her sprang und richtig böse wurde. Harald griff nach seinen Handschellen und sagte recht laut "wenn du nicht artig bist, dann mach ich dich damit am Bett fest..." Worauf Miroslav zickig antwortete "das wagst du nicht... sein Baby muß man lieb haben..." Harald griff nach den Händen von Miroslav und ruck zuck waren die Handschellen angelegt. Zog ihn dann in eine Ecke, wo ein Bett stand, was wie ein Kinderbett aussah. Aber nur größer, damit auch das Kind Miroslav darin liegen konnte. Er wurde dort recht unsanft rauf gezogen und dann mit den Handschellen am Bett festgemacht. Erst nörgelte Miroslav noch, doch wie ihm Harald einen Kuß gab, war er plötzlich still. Er bekam einen Teddy dazu gelegt und dann sollte Ruhe sein.

Inzwischen waren Sven und Jessen wach geworden und nicht mehr ruhig geblieben. Sie wollten, dass die beiden anderen mit ihnen spielten. Etwas widerwillig gaben sie nach, weil sie nicht wollten, dass auch sie dann anfingen zu weinen. Harald setzte sich auch noch dazu und man spielte zu fünft im Laufstall. Irgendwann saß Jessen auf dem Schoß von Stefan und sagte "Onkel, hab Pipi gemacht." Roland, der mit Sven spielte, meinte zu ihm "und wie ist das mit dir? Mußt du auch?" Sven sah Roland grinsend an, griff sich an seine Hose und sagte dann mutig "ich hab Pipi gemacht und möchte nun eine neue Windel haben..." Harald sah auf die Uhr und sagte "ich glaube es wird Zeit, dass wir alle ins Bett gehen. Macht ihr die beiden für die Nacht fertig. Ich kümmere mich um mein unartiges Baby." Er zeigte noch den anderen wo die Windeln etc. liegen und ging dann wieder zu Miroslav.

Der bereits etwas geschlafen hatte. Als ihn Harald ansprach, freute er sich sichtlich. Harald griff ihm an die Hose und drückte sie ab. Er spürte direkt, dass sich in der Hose sofort ein Schwanz zur Latte aufrichtete. Aber noch beachte er das nicht weiter. Wie ihm Miroslav an seine Hose faßte und dort einen harten Schwanz fühlte, mußte er grinsen. Doch statt das ihm Harald das gönnte, bekam er eine Ohrfeige. Worauf Miroslav weinerlich sagte "du hast auch einen Harten bekommen, mag ihn lecken..." Worauf Harald sagte "den bekommst du jetzt aber nicht. Später vielleicht, wenn du artig in der Nacht warst." Dabei begann Harald sein großes Baby bereits auszuziehen. Wie er die Plastikhose runter zog, war zu erkennen, wie voll Miroslav die Windel vorhin gemacht hatte. Nicht nur das über seinem Arsch die Windel einen großen braunen Fleck hatte. Es roch auch etwas danach. Nur das beachtete Harald nicht weiter. Holte alles zum sauber machen dazu und öffnete die voll gekackte Windel. Ohne weiter auf den matschigen Brei in der Windel, noch auf dem voll ausgefahrenen Schwanz achtete er. Erst als er mit dem Waschlappen wieder alles saubermachte, griff er auch nach dem harten Kolben. Wickelte den Schwanz in den Lappen ein und machte ein paar Bewegungen als wenn er eine Stange abwischen wollte. Das dabei Miroslav aufstöhnte und der Schwanz noch mehr zuckte, dass nahm er nur mit einem Grinsen war. - Wie er alles sauber hatte, sagte er zu ihm, dass er sich auf dem Bauch zu legen hatte. Miroslav folgte mürrisch und griff dabei nach seinem Schwanz und wollte ihn selber wichsen. Aber das verhinderte Harald mit einem festen Schlag auf dem nackten Po. Miroslav zuckte zusammen und legte sich artig hin. Harald nahm den nassen Lappen und wusch den groben braunen Dreck weg und zog dann die Arschbacken auseinander. Nahm wieder den sauberen Lappen und wischte auch dort alles ab. Mit Absicht ging er dabei mit einem Finger bis in das Arschloch rein. Miroslav gab als Dank einen gestöhnten Laut von sich. Schob dazu noch

seine Kiste hoch, so dass der Finger noch tiefer eindrang. Harald drückte den Finger mit Absicht noch tiefer rein und zog ihn dann raus. Das nun Miroslav seine Kiste kreisend über das Bett bewegt, das ließ Harald unbeachtet. Er wußte, dass Miroslav mehr als geil ist. Aber noch sollte er nicht seinen vollen Spaß haben. Nahm nun eine Babycreme und verteilte sich über den Arsch, bis tief in die Ritze rein. Wie er damit fertig war, nahm er noch das Puder und gab es noch über die gereizte Haut. Griff an die Hüfte von Miroslav und warf ihn mit Schwung auf den Rücken. Sofort stellte sich sein Pisser wie eine Kerze auf und aus dem Schwanzauge tropfte Vorsaft. Harald nahm wieder die Creme und verteilte sie über den Sack und zuletzt auch noch über den Schwanz. Wie er ihn berührte, schien er fast von alleine einen Abgang zu bekommen. Aber Harald gönnte ihm auch jetzt noch nicht den Spaß. Griff recht hart und fest an den Schwanz und drückte ihn runter. Worauf Miroslav ein lautes "Au..." sagte. Harald griff nur nach der neuen Windel. Mit der anderen Hand, hatte er noch immer den Schwanz mit samt dem Eierbeutel in der Hand. Griff noch fester zu und hob die Hüfte von Miroslav an. Miroslav hatte ein Schmerz verzehrtes Gesicht. Gab aber sonst keinen Laut. Er wußte, einen Protest würde jetzt keine Wirkung haben. Er mußte das erdulden, was Harald mit ihm macht. Harald ließ sich auch nicht weiter ablenken. Legte die Windel unter den Arsch und wickelte sie dann über die Hüfte. Verschloß sie und zog wieder die Plastikhose drüber, die Miroslav schon getragen hatte. Das sie nicht ganz sauber war, das war jetzt nicht wichtig. Griff nach dem Babystrampler für die Nacht und ließ Miroslav diesen alleine anziehen. Nun war er für die Nacht fertig.

Nahm ihn in seine Arme und führte ihn zum Bett. Das es nicht das Kinderbett war, sondern das große Bett, wo bereits die anderen Babys lagen, das hatte seinen Grund. Harald wollte die Nacht mit den beiden anderen schlafen. - Sven und Jessen waren inzwischen auch mit frischer Windel versorgt und warten nur noch auf Miroslav. Alle drei bekamen einen Kuß auf die Wange und dazu noch ein Kuscheltier. Wünschte ihnen eine gute Nacht und dann wurde das Licht gelöscht. Und die anderen verließen das Zimmer. Sie gingen wieder zurück ins Wohnzimmer. Bei einer letzten Flasche Bier, wollten sie sich noch selber für die Nacht vorbereiten. Beiläufig fragte Stefan "unser Baby haben wir nun mit neuer Windel versorgt. Wie ist das denn bei euch beiden? Ich brauche sicherlich auch ein neue, meine ist schon recht voll." Griff dazu an seine Hose, die nicht nur von der Windel darunter ausgebeult war, sondern auch einen angeschwollenen Schwanz kaum verbergen konnte. Roland griff sich ebenfalls zwischen die Beine und sagte sichtlich angestrengt. "So, jetzt ist sie auch richtig voll, dann lohnt sich das wechseln auch, und wie ist bei dir?" Harald, der gerade aus der Küche kam, sagte "kannst es ja mal prüfen, wie es bei mir ist" Stellte sich mit seiner Kehrseite zu ihm hin und beugte sich etwas. Roland tastete erst den Hintern ab und drückte dann seine Hand in die Ritze. Er spürte, dass sich dort etwas mehr als nur die Windel sein mußte. Um es genauer zu erfahren, öffnete er die Hose von ihm und zog sie runter. Drückte sein Gesicht auf die Plastikhose und schnüffelte hörbar. Griff dabei noch zwischen den Beinen durch und drückte vorne die Windel ab. Nach dem er alles abgetastet hatte, setzte er sich wieder auf seinen Platz zurück und sagte "die Windel ist voll und du hast da was Hartes in der Windel. Bist wohl auch geil..." Stefan unterbrach seinen Freund. Stellte sich ebenfalls vor Roland und sagte "und meine volle Windel ist dir egal..." Harald drehte sich zu Stefan, griff ihm an die Hose. Tastete sie ab und sagte "da werde ich mich drum kümmern..." und zog ihn mit auf den Teppich runter. Wo noch die Wickeldecke lag, so dass sie nun ihre Windel wechseln konnten. Auch Roland rutschte noch dazu und sie begann sich gegenseitig auszuziehen, und bald waren sie ihn zärtlichen Umarmungen verschlungen. Sie wechselten sich aber nicht nur die Windel. Sie gönnen sich auch einen geilen Spaß. Der dann später mit einem gemeinsamen Orgasmus endete. - Wie es weitergeht und was noch an diesem Wochenende läuft, das erfahrt ihr im nächsten Teil.